

2. Sächsisches Filzertreffen in Naundorf

Ecoprint- Drucken auf Stoff und Filz mit Brunhilde Scheidmeir

Auch das zweite sächsische Filzertreffen war wieder ein beglückendes Erlebnis für mich. Diesmal reizte mich das Thema Drucken auf Filz, Seide und andere Stoffe und das ganze noch mit Blättern- ja will soll das denn funktionieren? Das fragten sich mit mir noch weitere zehn Frauen. Gelesen über das Drucken hatte ich schon etwas auf dem sehr informativen Blog des Jeromin- Shops. So war ich mit den anderen Frauen ganz gespannt und neugierig auf den Kurs mit Brunhilde Scheidmeir, die sehr gern die weite Reise bis zu uns nach Naundorf antrat, das Auto vollgeladen mit Kisten voll gesammelten Naturmaterials und allerlei Färbezubehörs. Die Anreise mit dem Zug wäre für unsere Kursleiterin bei diesen materialintensiven Kurs gar nicht möglich gewesen zumal Brunhilde für jeden Kursteilnehmer einige Vorfilze und andere Probestücken schon vorbereitet hatte, ein fein zusammengepacktes Materialpaket mit allem, was wir brauchten. Vielen Dank für diese Mühe und die klasse Vorbereitung. Das kam besonders den Frauen zu Gute, die für eine individuelle Vorbereitung auf den Kurs überhaupt keine Zeit hatten.

Am Samstag starteten wir zunächst mit einem kleinen theoretischen Einstieg untermauert mit vielen mitgebrachten textilen Beispielen von Brunhilde. Noch konnten wir uns nicht vorstellen, wie diese Pflanzendrucke auf den Stoff gebracht werden. Brunhilde weihte uns Zauberlehrlinge mit viel Geduld und Sachkenntnis in die Geheimnisse der Pflanzen ein. Sie demonstrierte uns jeden Schritt ausführlich, so dass wir alsbald die Schritte schon allein gehen konnten und unter uns ein kreatives Experimentierfieber ausbrach. Wie werden Rosenblätter drucken, wie Eucalyptus? Welche Farbe ergibt ein Birkenblatt? Eignet sich auch das interessante Gingkoblatt? So nebenbei ließ sich auch die eine oder andere Wissenslücke über unsere Pflanzenwelt schließen. Brunhilde kennt sich da bestens aus. Bereitwillig gab sie ihre Erfahrungen an uns Neugierige weiter.

So entstanden im Laufe des Nachmittags viele Probestücke, die sich zu Kissen- oder Buchhüllen weiterverarbeiten lassen, aber auch Schals in dezenten Naturfarben mit einem einmaligen Blätterdruck. Man kann einen solchen Druck nicht wiederholen. Es werden bei dieser Drucktechnik immer Unikate entstehen. Auch das macht den Reiz dieser Technik aus. Ecoprint ist also eine sehr spezielle Färbetechnik. Unter dem Einfluss bestimmter Beizen geben die Blätter ihre Pflanzenfarbe ab. Man experimentiert auch ein bisschen mit dem Zufall. Nicht jede Pflanze hat genug Farbstoff abzugeben. Es kommt auch darauf an, wie natürlich sie gewachsen ist und wo sie stand. Der schönste und spannendste Moment ist das Auspacken des Werkstücks. Das hörte sich dann so an: "Oh, wie schön- so ein filigraner Abdruck- wie hast du das denn hinbekommen?" Und wenn das Ergebnis nicht so ganz dem Erwarteten entsprach oder die Pflanze zu schwach war, dann hatte Brunhilde noch den einen oder anderen Tipp- auch mit Überfärben ist noch so einiges herauszuholen. Auch da zeigte sich Brunhildes engagierte Art, uns Kursteilnehmern möglichst viel mitzugeben.

Und das ist ihr bestens gelungen. Und bestimmt werden wir weitermachen mit dem Drucken auf Filz. Bald soll es ja Frühling werden, da gibt es so einiges zu sammeln für kommende Druckprojekte.

Danke Brunhilde für den schönen Kurs mit Dir.

Edeltraud Kleiner